



Kaminofen „Happy“ KK 75

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr KK 75 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

ANLEITUNG

wodtke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Geräte- und Funktionsbeschreibung	3
Maßzeichnung KK 75.....	3
Technische Daten & Typenschild.....	4
Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluftunabhängiger Betrieb:	5
Brandschutzbestimmungen	6
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs	6
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs	6
Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft	7
Auspacken und Aufstellen.....	7
Schornstein	7
Verbindungsstück / Rauchrohre.....	8
Stehrost	8
Abdeckung Rauchrohranschluss vertikal.....	8
Verbrennungsluft.....	8
Brennstoffe	9
Zugelassene Brennstoffe	9
Heizbetrieb	10
Erstes Anheizen	10
Anzünden	10
Normalbetrieb / Nachlegen	10
Heiztabelle / Geräteeinstellungen	10
Nutzung des Warmhaltefachs	11
Reinigung und Pflege	12
Herausnehmen der Asche	12
Reinigen der Glasflächen.....	12
Wartung	13
Feuerraum.....	13
Wärmetauscher Warmhaltefach.....	13
Dichtungen	14
Rauchrohranschluss	14
Verbrennungsluftführung.....	14
Türmechanismus.....	14
Federspannung der Tür nachstellen	14
Was tun, wenn...?	15
Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler	16
EG-Konformitätserklärung	16

Maßzeichnung KK 75

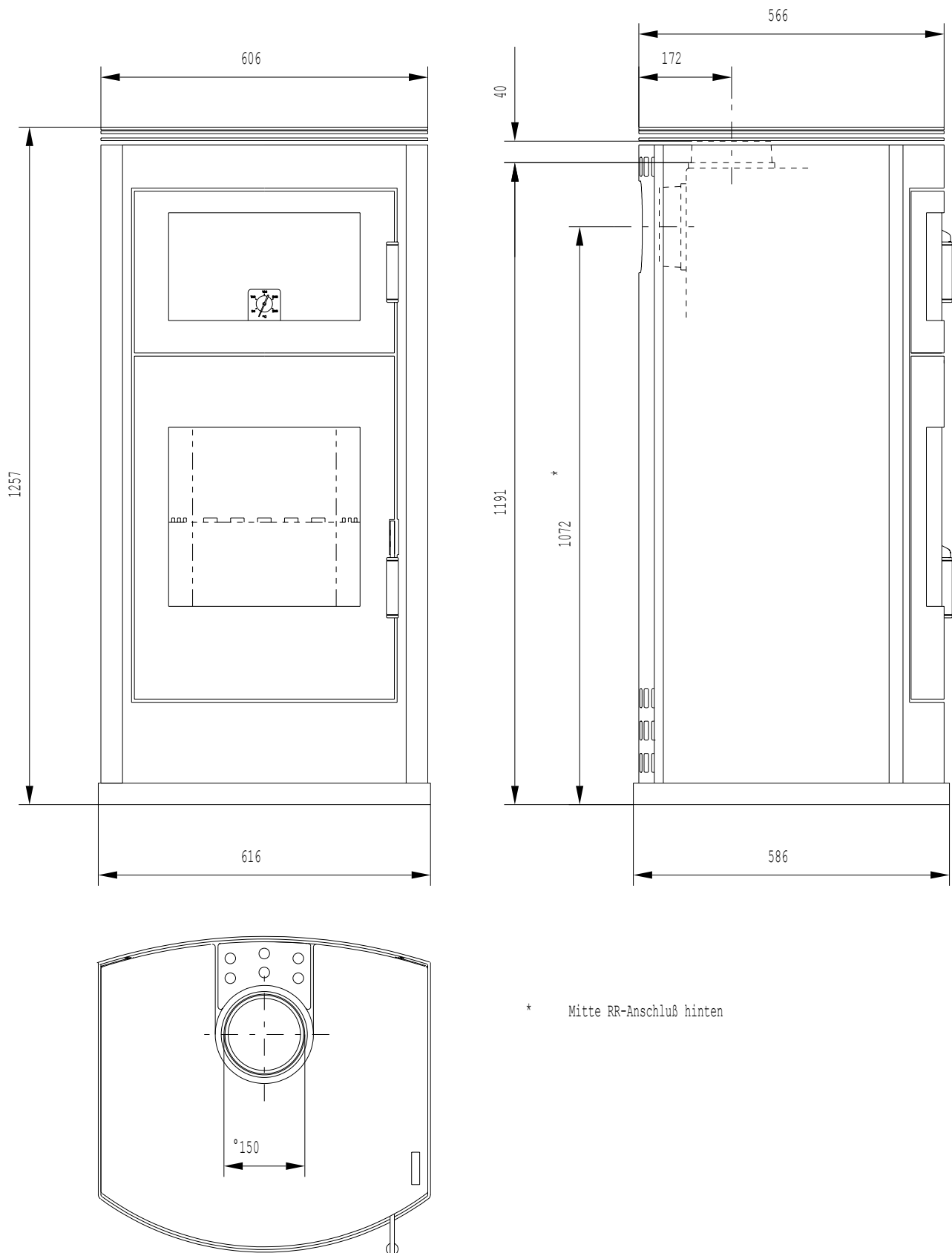


Abbildung 1: Maßzeichnung KK 75

Geräte- und Funktionsbeschreibung

Technische Daten & Typenschild

Raumheizer Typ	KK 75
Geprüft nach	DIN EN 13240 (Zeitbrand); Art.15a B-VG (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz, Holzbriketts, Braunkohlenbriketts
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	9 kW
Wärmeleistungsbereich	4,5 – 10 kW
Raumheizvermögen	Max. 200 m ³
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper inklusive Zubehör	Ca. 216 kg
Rauchrohrstutzen	Vertikal Ø 150 mm, auf horizontal umbaubar
Verbrennungsluftstutzen	-----

Vorläufige Prüfwerte DIN EN 13240 gemäß Prüfung Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG**:

Brennstoff	Holz (Buche)	Braunkohlenbriketts (BB 7“)
Nennwärmeleistung (NWL)	9 kW	9 kW
Gefahrene Leistung [kW]	9,6	9,6
Wasserseitige Wärmeleistung [kW]	---	---
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,81	2,25
Wirkungsgrad [%]	79,0	79,2
Mittlerer CO ₂ – Gehalt [%]	8,14	8,84
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	1313	743
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	23	52
Mittlerer NO _x – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	77	99
Mittlerer C _n H _m – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	108	33
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]	340	360
Abgasmassenstrom [g/s]	10	10
Förderdruck [Pa]	11	11

**Änderungen vorbehalten. Endgültige Werte erst nach Erhalt Prüfbericht.

Das Typenschild finden Sie auf der Ofenrückseite. Bitte notieren Sie die Fertigungsnummer vom Typenschild hier, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen angeben können:

CE	
wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen	
05	
EN 13240:2005	
Raumheizer: Typ KK 75 Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb	
Ofen Fertigungsnummer.:	500 001
Wärmetauscher Fertg.-Nr.:	-----
Abstand zu brennbaren Bauteilen:	seitlich 20 cm hinten 20 cm vorne 80 cm
Heizleistung:	9 kW
Mittlere Abgastemperatur:	340 °C
Notwendiger Förderdruck:	11 Pa
Abgasmassenstrom:	10 g/s
Max. Betriebsdruck:	-----
zulässige Brennstoffe:	Scheitholz, Holzbriketts Braunkohlenbriketts
Mittlere CO-Emission: (bezogen auf 13 % O ₂)	0,12 %
Energieeffizienz:	78 %
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Bedienungsanleitung beachten	
Datei: KK_75_Happy_EN_01.doc	

wodtke KK 75

Ofen Fertigungsnummer: _____

Bitte vom Typenschild am Ofen ablesen und hier eintragen !

Abbildung 2: Typenschild

wodtke Kaminofen KK 75:

- Prüfung nach EN 13240 und Art.15 a B-VG (Österreich)
- DIN Reg Nr. P 08 WQ 23
- 9 kW Nennwärmeleistung
- Zugelassene Brennstoffe: Holz, Holzbriketts und Braunkohlenbriketts
- Bauart 1 (Anschluss an mehrfach belegten Schornstein möglich)
- Feuerraum mit Vermiculite, Stahl und Guß ausgebaut
- wodtke Thermoregelung mit automatischer Verbrennungsluftführung
- Brennstoffwähler zur Optimierung auf Holz oder Braunkohlenbriketts
- AWS-Scheibenspülung
- Aschelade
- Rauchrohrstutzen Ø 150 mm vertikal, auf horizontal umbaubar
- Hochwertige, doppelwandig ausgeführte Konstruktion aus Stahl und Guß. Grundfarbe „metallisch“
- Feuerrost aus massivem Guß; Türgriffe mit Glasdekor
- Feuerraumtür aus Stahlblech mit großer, Robax® Glaskeramikscheibe

Lieferumfang enthaltenes Zubehör:

- Hitzeschutzhandschuh, Glasreiniger
- Feueranzünder, „Kalte Hand“, Stehrost, Blinddeckel Rauchrohrabgang oben
- Aufstell- und Bedienungsanleitung

Zubehör

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohrbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Kaminofens an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

Funktionsbeschreibung

Der KK 75 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die durch Konvektionsluftöffnungen an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen und den Sichtscheiben aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt.

In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der KK 75 auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand.

Die Asche kann in der Aschelade bequem zum Müllbehälter transportiert werden.

Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die

Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenutzt und der Wirkungsgrad erhöht. Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.

Die Primärluftzufuhr ist beim KK 75 automatisiert. Die wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Primärluftschieber kann die Verbrennung an Brennstoff und Schornsteinzug angepasst werden.

Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an der Frontscheibe als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluftunabhängiger Betrieb:

(gültig für Deutschland. Stand Januar 2005)

Punkt 1:

Der KK 75 ist als **raumluftabhängiger** Kaminofen nach DIN EN 13240 geprüft. Der KK 75 entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen aus dem Aufstellraum. An diesem Stutzen kann bauseits eine dichte Luftzuführung angeschlossen werden. Auch mit dieser dichten Luftzuführung erfüllt der KK 75 nicht die Anforderungen an einen raumluftunabhängigen Betrieb.

Punkt 2:

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o. ä.) ist somit in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Hier ist u. a. festgelegt, dass der Ofen und raumlufttechnische Anlage gegenseitig zu überwachen sind (z.B. über wodtke Differenzdruckcontroller DS 01) oder eine Lüftungsanlage einzubauen ist, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca.40 m³/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

Punkt 3:

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung).

Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 3)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

$$A \geq 80 \text{ cm.}$$

Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß B $\geq 40 \text{ cm}$, wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 3)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereichs) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

$$C \geq 20 \text{ cm.}$$

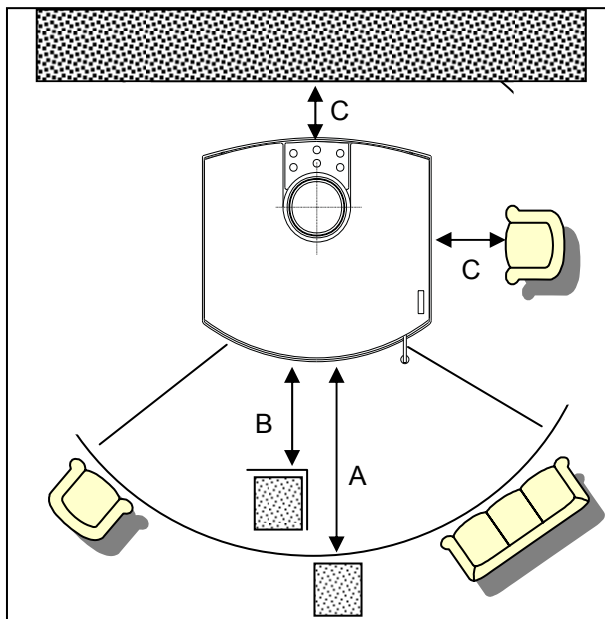


Abbildung 3: Brandschutzabstände

Funkenschutzvorlage

(siehe Abb. 4)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden.

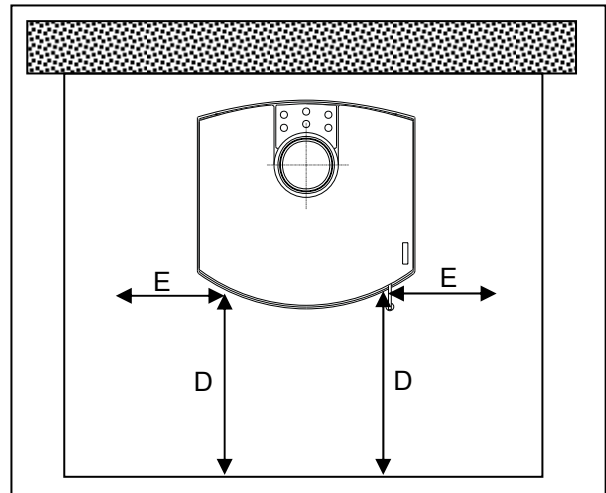


Abb.4: Funkenschutzvorlage

Für die Funkenschutzvorlage müssen laut Feuerungsverordnung (FeuVO) folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

nach vorn: $\geq 50 \text{ cm}$ (Maß D)

seitlich: $\geq 30 \text{ cm}$ (Maß E)

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe Preisliste).

Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden!

Vor Aufstellung des KK 75 muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden.

Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister darf der Ofen in Deutschland nicht in Betrieb genommen werden !

Auspacken und Aufstellen

Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. **Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen. Gläser vorsichtig handhaben und nicht hart aufsetzen.**

Im Feuerraum und in der Aschelade befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile. Bitte entnehmen Sie diese Teile unbedingt, bevor Sie den Ofen zum ersten mal in Betrieb nehmen!



Die Verpackung Ihres neuen Ofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.



Abbildung 4: KK 75 auf Palette

Achtung:

Trotz **Transportsicherung** darf der Ofen auf der Palette keinesfalls gekippt oder von Hand transportiert werden. Vor dem Transport per Hand oder dem Kippen des Ofens, den Ofen immer von der Palette lösen und erst dann vorsichtig transportieren. Ofen dabei unten am Grundkörper anfassen. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Ofen / Teile deformieren oder reißen. Den Ofen exakt waagrecht ausrichten. Bodenunebenheiten bei Bedarf ausgleichen.

Schornstein

Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle „Technische Daten“ übernommen werden.

Verbindungsstück / Rauchrohre

Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18 160 auszuführen. ACHTUNG: führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18 160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.



Abbildung 5: Installation Rauchrohr

Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein und fachgerechtem Fixieren der Rauchrohre ist der Ofen betriebsbereit. Vor der Inbetriebnahme muss der Ofen in Deutschland vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen werden.

Stehrost

Der Stehrost wird lose mitgeliefert und befindet sich in der Aschelade. Den Stehrost vorne (direkt hinter dem Türglas) in den Feuerraum stellen. Hierbei die Richtung der Lamellen beachten, da diese die Scheibenluft zum Feuer leiten.

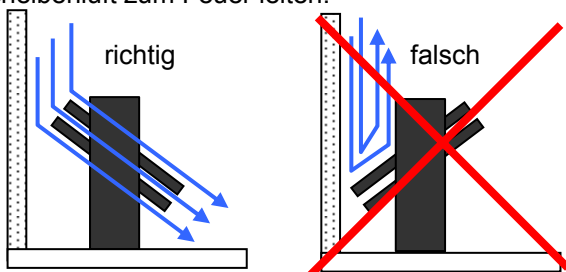


Abbildung 6: Position Stehrost

Abdeckung Rauchrohranschluss vertikal

Wird der KK 75 nach hinten (horizontal) an den Schornstein angeschlossen, so kann der obere Abgang mit dem mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Der Deckel wird lose mitgeliefert und befindet sich in der Aschelade.

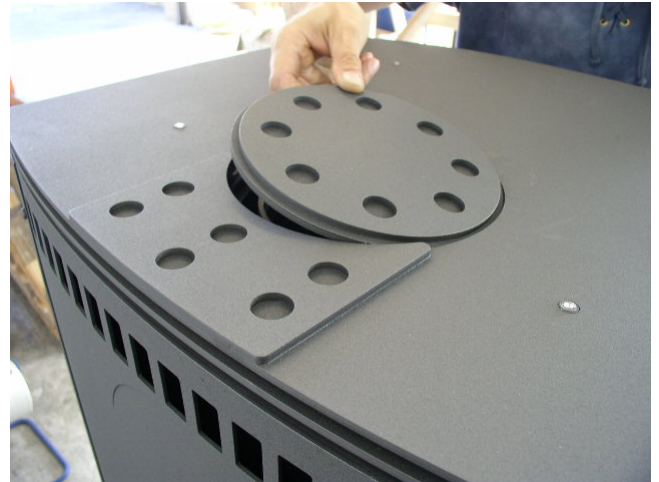


Abbildung 7: Abdeckung Rauchrohranschluss

Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus. Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen. Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung sollte außerdem mit einer Absperrklappe in Ofennähe versehen werden, muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben und fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden. TIPP: Für die Luftleitung können Ø100mm wotke-Rauchrohre und Bögen (mit Wartungsöffnung) verwendet werden.

Zugelassene Brennstoffe

Im KK 75 dürfen nur die in der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutz-Verordnung) zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden. Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 33 cm sind und 30 cm Umfang nicht überschreiten. Dünnes Holz verbrennt schnell und eignet sich nur zum Anheizen. Dickes Holz verbrennt langsam. Zu dickes Holz „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen. Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.
- **Braunkohlen-Briketts**

Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Gewährleistung und Garantie.

Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten. **Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wird Holz nach Gewicht gekauft, so kommt man mit trockenem Nadelholz am günstigsten weg. Wer Holz in Raummetern kauft nimmt besser Laubholz. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind

Holzart	Heizwert kWh/m ³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Lagerung von Brennholz

Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm. Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken. Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

Übrigens: bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO₂, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!

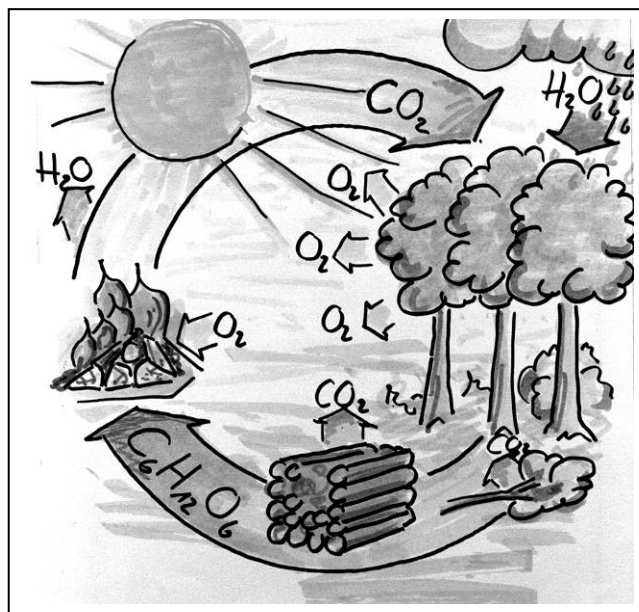


Abbildung 8: Der CO₂-Kreislauf

Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten und nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Sowohl Tür als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen! Der Türgriff kann im Dauerbetrieb heiß werden. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh. Vor Inbetriebnahme des wodtke Kaminofens:

- Alle Zubehörteile aus dem Ofen entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!
- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).

Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen KK 75 trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen. Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Anzünden

- Luftschieber entsprechend der Heiztabelle einstellen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim KK 75 über die wodtke Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben.
- Mit **wodtke Feueranzünder** in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.



Abbildung 9: Richtiges Anzünden

Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Luftschieber nach Heiztabelle einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und -menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen.

Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung.

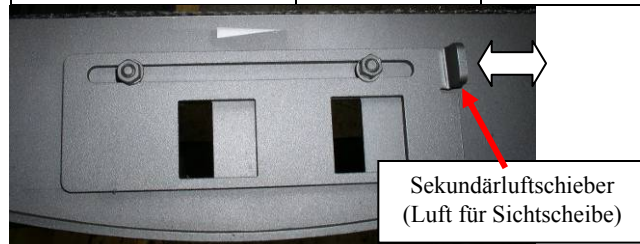
Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 33 cm Länge und einem Umfang von maximal 30 cm. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite auf einmal nachgelegt werden und die Primärluft nicht zu weit geöffnet werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß!).

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 2-3 Scheite Holz (ca. 2,8 kg) bzw. 2-3 Braunkohlenbriketts (ca. 2,2 kg) auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

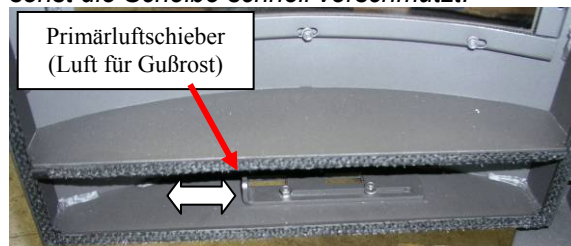
Heiztabelle / Geräteeinstellungen

Der wodtke Thermoregler arbeitet vollautomatisch und wartungsfrei und öffnet und schließt in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens die Primärluft. Über Sekundär- und Primärluftschieber, wird die Grundeinstellung vorgewählt bzw. kann je nach Schornsteinzug und Brennstoffsorte zusätzlich nachgeregelt werden. Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffsorte und Qualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden.

Brennstoff + Betriebszustand		Stellung Sekundärluftschieber (Tür oben)	Stellung Primärluftschieber (Tür unten)
Anheizen, Nennwärmeleistung / Normalbetrieb	Holz / Holzbriketts	2/3 AUF	ZU
	Braunkohlenbriketts	1/3 AUF	2/3 AUF



Achtung: Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schnell verschmutzt.



Nutzung des Warmhaltefachs

Warmhaltefachtüre öffnen und Edelstahlwanne und Edelstahlinschub ins Warmhaltefach einsetzen. Das Warmhaltefach hat 2 Schienen in unterschiedlichen Höhen.



Abbildung 10: Benutzung Warmhaltefach

Thermometer vorne in die Warmhaltefachtür stellen. Alternativ kann das Thermometer auch auf den Edelstahlinschub gestellt werden.

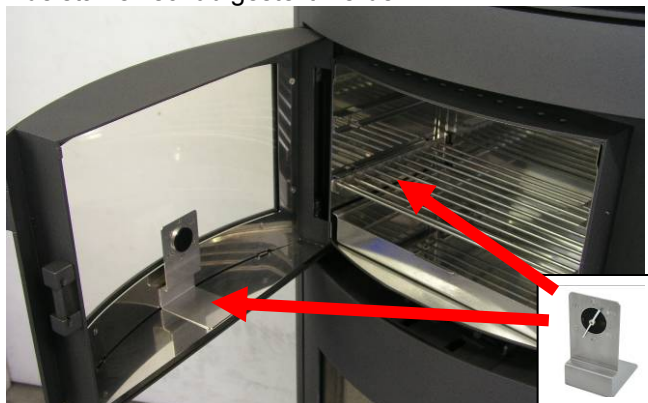


Abbildung 11: Positionen Thermometer

Das Warmhaltefach ist nun betriebsbereit.



Bitte beachten Sie vor der Nutzung des Warmhaltefachs folgende wichtige Hinweise:

- Bevor Sie Speisen und Lebensmittel in das Warmhaltefach geben, muss der Ofen mindestens 2 Stunden kräftig geheizt und wieder abgekühlt worden sein. Alle Edelstahlteile dann nochmals mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Im Gegensatz zu einem Elektro- oder Gasherd, schwanken die Temperaturen im Warmhaltefach eines Stückholzofens prinzipbedingt sehr stark und können **nicht** konstant gehalten werden. Die Temperaturen im Warmhaltefach hängen direkt von der Flammengröße im Feuerraum ab. Das Warmhaltefach kann daher in der Funktionalität nicht mit einem Elektro- oder Gasherd verglichen werden.
- Daher ist die Nutzung des Warmhaltefachs auch nur aufgrund von vor Ort ermittelten Erfahrungswerten möglich. Temperatur- und Werteangaben für Elektro- oder Gasherde können nicht auf das Warmhaltefach des KK 75 übertragen werden.
- Die Wärmeverteilung im Warmhaltefach des KK 75 schwankt gegenüber Elektro- und Gasherden deutlich stärker. Die Rückseite des Warmhaltefachs ist deutlich wärmer, als die Vorder-/Türseite. Die Temperaturangabe auf dem Thermometer ist nur ein grober Richtwert.
- Die Temperaturen auf der Rückseite des Warmhaltefachs sind deutlich höher. Daher müssen Speisen innerhalb des Warmhaltefachs ständig gedreht werden, damit die Rückseite nicht anbrennt.



Abbildung 12: Speisen drehen

- Genießen Sie die Arbeit mit Ihrem Warmhaltefach im KK 75 und „Tasten“ Sie sich vorsichtig und unter ständiger Aufsicht an dessen Nutzung heran. So werden Sie viel Freude mit dem Warmhaltefach haben.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten und Fette aus dem Edelstahlbereich des Warmhaltefachs herausfließen oder herabtropfen. Die normale Lackierung des KK 75 dankt es Ihnen, da diese durch den Kontakt mit solchen Flüssigkeiten irreparabel beschädigt wird.

Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

Herausnehmen der Asche

In der Flachfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche entnommen werden.

Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen.

Wir empfehlen das Reinigen des Feuerraums mit der wotke Ash-Box als Vorsatz für den Staubsauger.



Abbildung 13: Reinigung Brennraum

Reinigen der Glasflächen

Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß, ein Verschmutzen der Sichtscheibe ist dadurch niemals völlig ausgeschlossen und stellt keinen Mangel dar.

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Bitte Gläser nicht mit scheuernden Tüchern/Reinigern o.ä. behandeln, sondern nur in kaltem Zustand mit weichem Tuch und ohne festen Druck abwischen.

wotke Glasreiniger ist nur für die unbedruckten Flächen der Feuerraumtürgläser (Innenseite) geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang.



Achtung: Glasreiniger nur bei kaltem Glas einsetzen und die Hinweise auf der Flasche beachten! Ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.

Das Feuerraumtürglas bleibt länger sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kleines Holz (Länge < 50 cm) und nur kleine Mengen Holz nachlegen
- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Rußpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt. Ausreichend und richtige Anzünder verwenden; Papier ist hierfür ungeeignet.
- Holz möglichst mittig und weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

Wartung

Wartungsarbeiten erst durchführen, wenn der Ofen vollständig abgekühlt ist. Wir empfehlen, die Wartung durch einen Fachhandwerker durchführen zu lassen.

Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 75 gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen. Die Umlenkungen oberhalb des Feuerraums sollten regelmäßig auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und gereinigt werden. Zur Reinigung kann die Umlenkplatte vorsichtig heraus genommen werden. Nach dem Reinigen muss die Umlenkplatte wieder richtig positioniert werden.

Wärmetauscher Warmhaltefach

Mindestens 1 x pro Heizsaison und bei Bedarf auch häufiger, muss der Wärmetauscher für das Warmhaltefach von Ruß und Asche gereinigt werden. Hierzu wie folgt vorgehen.

1. Seitenverkleidung SV rechts und links entfernen



Abbildung 14: Lösen Befestigungsschrauben

2. Seitenverkleidungen links + rechts entfernen

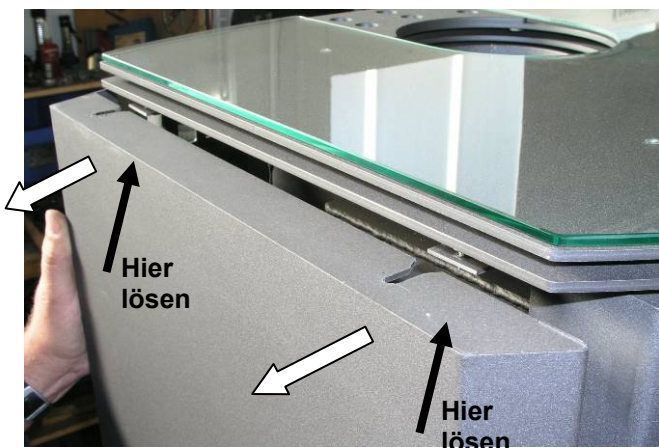


Abbildung 15: Entfernen Seitenverkleidung

3. Revisionsöffnungen rechts und links entfernen



Abbildung 16: Revisionsöffnungen rechts

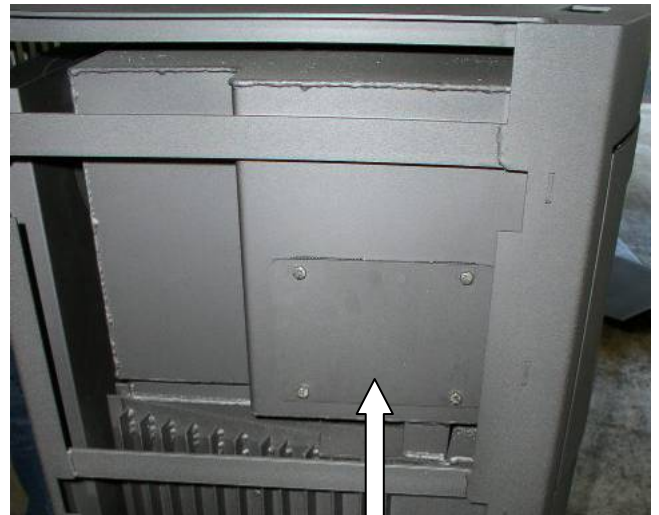


Abbildung 17: Revisionsöffnung links

Wartung

4. Wärmetauscher des Warmhaltefachs mit Bürste sorgfältig von Ruß und Asche säubern. Asche dann mit Ash-Box absaugen.



Abbildung 18: Reinigung Wärmetauscher

Dichtungen

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

Verbrennungsluftführung

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Türmechanismus

Mindestens einmal jährlich, möglichst vor Beginn der Heizperiode, sind die Scharnierbolzen oben und unten mit wotke Neovalspray (Art.Nr. 000 945) zu schmieren.

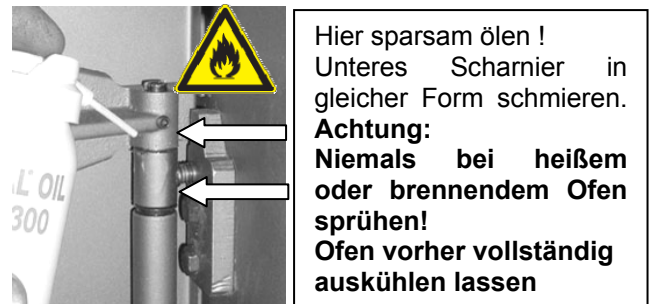


Abbildung 19: Ölen Türscharnier

Ein kurzer Sprüher genügt. Überschüssiges Öl vorsichtig abtupfen, nicht wischen.

Federspannung der Tür nachstellen

Die Feder im Türscharnier soll sicherstellen, dass die Tür selbsttätig schließt. Ist dies nicht oder nicht mehr gewährleistet, kann die Feder nachgespannt werden:

- Stellschraube mit Sechskantschlüssel lösen
- Schraubendreher in den Schlitz, oben im Scharnierbolzen einführen und nach links drehen
- festhalten und gleichzeitig die Feststellschraube wieder anziehen (siehe Abbildung 20)

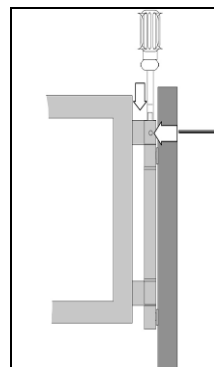


Abbildung 20: Nachstellen Federspannung

Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
 - Trockenholz verwenden.
→ Holzfeuchte messen (Soll <20%)
- **Falsches Anzünden**
 - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder + Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden!
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wotke Feueranzünder) anzünden
- **Falscher Brennstoff**
 - zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 33 cm !)
 - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
 - Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb)
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
 - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
 - Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.
- **Schornstein zieht nicht**
 - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
 - Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen,
 - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
 - Schornstein ggf. reinigen/prüfen lassen
 - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

- **Luftschieber sind falsch eingestellt**
 - Die Einstellungen Schieber entsprechend Tabelle Heizbetrieb vornehmen.
 - Speziell Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt

Wichtiger Hinweis: Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe/Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach**
 - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch „Erstes Anheizen“.

Maßnahmen beim Schornsteinbrand

- Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.
 - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.

Niemals selber versuchen den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen.

Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 75 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.
Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem KK 75 wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

EG-Konformitätserklärung

Der Raumheizer KK 75 "Happy" (Hersteller wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen) stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein:

89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie

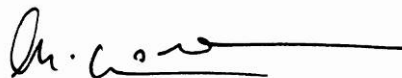
Der Nachweis erfolgte nach DIN EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe - Zeitbrand) durch Prüfbericht der staatlich akkreditierten Feuerstättenprüfstelle RWE.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Raumheizer KK 75 "Happy" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

wodtke GmbH
Christiane Wodtke
Geschäftsführende Gesellschafterin
Ort, Datum: Tübingen, den 26.01.2010

Rechtsverbindliche Unterschrift:



wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen

Stand 12/2010 Art.-Nr. 950 274